
Frauenfördermittel der Fachbereiche

Was sind Frauenfördermittel?

Gelder, die an der TU Darmstadt zentral bereitgestellt und vom jeweiligen Fachbereich vergeben werden

- zur Realisierung der Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen
- zur Verbesserung der Studien-, Forschungs- und Arbeitsbedingungen von Frauen
- zur Erhöhung des Frauenanteils in natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen
- zur Förderung von Frauen in der Wissenschaft
- zur Förderung von Netzwerken unter Frauen

Wer kann Frauenfördermittel beantragen?

- Studentinnen
- Administrativ-technische Mitarbeiterinnen
- Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen
- Professorinnen

Was kann finanziert werden?

- Werbemaßnahmen, um die Anzahl der Studentinnen im Fachbereich zu steigern
- Förderung von Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Organisation von Seminaren und Veranstaltungsreihen
- Förderung von Netzwerk-Aktivitäten

Wie beantrage ich Frauenfördermittel?

Anträge auf Zuschüsse aus den Frauenfördermitteln sind mit einer kurzen Begründung des Förderbedarfs an die Frauenbeauftragte des jeweiligen Fachbereichs zu richten.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich an die Frauenbeauftragte Ihres Fachbereichs.

Männer und Frauen sind gleichberechtigt.
Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

(Grundgesetz Artikel 3, Abs. 2)

Team

Frauenbeauftragte der TU Darmstadt

Dr. Uta Zybell

Sekretariat

Agathe Anspach-Berndt

S1|01 613

Tel.: 06151 16-6102

E-Mail: frauenbeauftragte@pvw.tu-darmstadt.de

Referentin

Inga Halwachs

S1|01 217

Tel.: 06151 16-70950

E-Mail: halwachs.in@pvw.tu-darmstadt.de

Karolinenplatz 5

64289 Darmstadt

www.intern.tu-darmstadt.de/frauenbeauftragte

Die Frauenbeauftragte



Chancen-
gleichheit
GLEICHSTELLUNG

GESCHLECHTER-
gerechtigkeit
POTENZIALE Qualifikation Vielfalt Karriere
VERNETZUNG Macht Verantwortung
PARTIZIPATION Transparenz SELBSTBESTIMMUNG

VERANTWORTUNG

Die Frauenbeauftragte



Als Frauenbeauftragte bin ich Ansprechpartnerin für alle, die Informationen, Rat und Unterstützung im Feld der Geschlechtergleichstellung suchen.

Meine Vision ist ein geschlechtergerechtes Klima, in dem Sensibilität für Chancengleichheit besteht und diese bewusst gelebt wird.

Denn: Haltungen prägen unser Verhalten. Die Vielfalt der Menschen an der TU Darmstadt, mit denen ich alltäglich zu tun habe, spiegelt sich in der Vielfalt der Bereiche wider, in denen ich tätig bin.

Partizipation

Aufgaben

- Beteiligung bei allen Personalmaßnahmen
- Unterstützung der Universitätsleitung bei der Umsetzung des Gleichstellungsauftrags
- Individuelle Beratung
- Projektmanagement zur Förderung von Studentinnen und Wissenschaftlerinnen
- Interne und externe Kooperationen
- Unterstützung der Fachbereichsfrauenbeauftragten
- Konzeption von neuen Initiativen und Projekten
- Gremienarbeit

Gleichstellung an der TU Darmstadt

Gleichstellung gehört zum demokratischen Prozess und bedeutet gleichen Zugang für Frauen und Männer zu allen Positionen in Forschung, Lehre und Dienstleistung sowie zu sämtlichen Studiengängen der TU Darmstadt.

Es bedarf gezielter Maßnahmen, universitätsweit und fachspezifisch, um bestehenden Ungleichheiten entgegen zu wirken und Diskriminierungen jeglicher Art zu verhindern. Damit sich die Potenziale aller entfalten können, ist Gleichstellung unverzichtbar. Ob in der Forschungsförderung, für die Profilbildung oder in der Öffentlichkeitsarbeit – überall spielt sie eine wesentliche Rolle. Die TU Darmstadt nimmt ihren gesetzlichen Auftrag ernst und will auch in punkto Gleichstellung herausragend sein. Deshalb werden vielfältige Aktivitäten und Maßnahmen durchgeführt, Projekte initiiert sowie Prozesse und Strukturen überprüft und optimiert.

Ziele

- Motivieren und Gewinnen von Frauen für Wissenschaft und Führungsaufgaben, für die naturwissenschaftlich-technischen Bereiche sowie für Entscheidungsgremien
- Schaffen eines geschlechtergerechten Klimas an der gesamten Universität
- Fördern eines aktiven Zusammenwirkens aller Universitätsangehörigen bei der Umsetzung von Geschlechterdemokratie
- Beseitigen und Verhindern von Benachteiligung und Diskriminierung

Grundlagen sind das Hessische Gleichberechtigungsgesetz (HGIG) und der Frauenförderplan der TU Darmstadt.

Potenziale

Geschlechtergerechtigkeit

Projekte

Für Schülerinnen

- **Girls'Day** – Mädchen-Zukunftstag
- **Schnuppertage** für Oberstufen-Schülerinnen
- **Technike** – Informationsseite im Internet für Studieninteressierte

Für Studentinnen

- **MentorinnenNetzwerk** für Frauen in Naturwissenschaft und Technik
- **Femtec.Network** – Careerbuilding für den weiblichen Führungsnachwuchs aus Ingenieur- und Naturwissenschaften
- **Berufseinstieg für Frauen** – Workshop für Studentinnen höherer Semester aller Fächer

Für Wissenschaftlerinnen

- **SciMento** – für Doktorandinnen der Natur- und Ingenieurwissenschaften
- **ProProfessur** – für Post-Doktorandinnen aller Fächer

Angebote

- **Beratung und Unterstützung** zu
 - Frauenförderung und Gleichstellung
 - Individueller Benachteiligung
 - Karriereentwicklung von Frauen
 - Gender equality in der Forschungsförderung
- **Weiterbildungsprogramm** für Frauen
- **Aufbau von TU-internen Netzwerken**
- **Veranstaltungen** zu aktuellen Themen
- **Literatur** zu Gleichstellung

Initiativen

- **Initiativprogramm** Forschungsorientierte Gleichstellung und Gewinnung von Professorinnen
- **Leitfaden** für geschlechtergerechte Sprache

Chancengleichheit

GLEICHSTELLUNG